

Hans Haußmann  
Hauffstraße 11  
72649 Wolfschlugen

Händy: 0176 / 661 678 65 ■ Festnetz: 07022 / 95 95 86 ■ hhausmann@arcor.de ■ www.hhausmann.de

---

Hans Haußmann Hauffstraße 11 72649 Wolfschlugen

**Herrn**  
**Innenminister Thomas Strobl**  
**Willy-Brandt-Straße 41**  
**70173 Stuttgart**

19.04.2017

Polizeieinsatz bei AfD-Veranstaltungen

Sehr geehrter Herr Innenminister Strobl,

am 9. April habe ich eine Vortragsveranstaltung der AfD in Leinfelden besucht. Redner waren die Bundestagskandidaten Stephan Köthe und Dr. Vera Kosova sowie als Hauptredner Dr. Marc Jongen.

Vor dem Gebäude waren viele Polizeiautos und eine große Menge vorwiegend jugendlicher Demonstranten, die lautstark irgendwelche Parolen skandierten. Das hat mich wenig gestört. Weshalb ich Ihnen aber schreibe, ist die Tatsache, dass mir der Zugang zu der Halle verwehrt wurde. In einem Halbkreis von etwa fünf Metern Durchmesser stand eine Phalanx junger Leute vor dem Eingang. Sie standen dicht an dicht und versperrten noch zusätzlich durch große Tücher den Zugang. Innerhalb dieses Halbkreises stand eine Gruppe von mindestens sieben Polizisten, ebenfalls eng beieinander und mit martialischen Helmen auf dem Kopf, offenbar für gewalttätige Auseinandersetzungen gerüstet.

Die Polizisten standen untätig da, schön umrandet von der Phalanx der feindlichen jugendlichen Demonstranten. Ich frug mich, wie soll ich da rein kommen? Muss ich als alter Mann eine Rangelei mit den Jugendlichen anfangen? Schließlich winkte ich den Polizisten und das wurde zum Glück auch wahrgenommen und ein Polizist kam heran und schob zwei der Blockiererinnen mit ihren Tüchern auseinander. Während ich mich durch die Lücke drängte, gab mir das Mädchen zur Linken mit der Faust noch einen Stoß. Reflexartig gab ich den Stoß zurück, worauf uns der Polizist auseinander schob (völlig zurecht natürlich). Diese kleinen Tätlichkeiten waren harmlos, aber dennoch frage ich mich, was ein Mädchen oder eine junge Frau veranlasst, einen alten Mann völlig grundlos anzuboxen.

Ein ähnliches Erlebnis hatte ich in Backnang, damals vor der Landtagswahl. Dort war der nördliche (untere) Eingang zu der Stadthalle völlig abgeriegelt und die Polizei schickte mich (damals etwas gehbehindert) über zwei Straßen zu dem etwa 300 Meter entfernten oberen Eingang.

Sehr geehrter Herr Minister, so viel ich weiß schützt die Polizei solche Veranstaltungen vor gewalttätigen Störern. Mit großen Kosten für den Staat ermöglicht sie, dass das Grundrecht der Versammlungsfreiheit wahrgenommen werden kann.

Nun meine Frage: Warum hält die Polizei bei solchen Versammlungen nicht automatisch einen ungehinderten Zugang – und sei er auch nur einen Meter breit – frei? Dann könnten die Teilnehmer immer noch von links und rechts angepöbelt werden, aber sie müssten nicht erst die Polizei bitten, sich herbei zu bequemen und einen Durchlass frei zu machen.

Sie sind Mitglied der CDU und die CDU hat natürlich kein Interesse daran, dass Menschen an Veranstaltungen der AfD teilnehmen und sich möglicherweise von deren Argumenten überzeugen lassen und dann die AfD wählen. Meine zweite Frage ist daher: Kann es sein, dass die Polizei Order hat, eben nicht automatisch einen Zugang frei zu halten, um dadurch Menschen, die weniger entschlossen und eher etwas schüchtern sind, von einer Teilnahme an einer AfD-Veranstaltung abzuhalten?

Wenn meine diesbezüglichen Zweifel berechtigt sind, dann bitte ich Sie, Ihrer Polizei die Anweisung zu erteilen, bei künftigen Veranstaltungen, egal welcher Partei, stets einen ungehinderten Zugang frei zu halten und damit demokratie-fördernd und nicht demokratie-hemmend zu wirken. Sollten Sie eine derartige Regelung ablehnen, dann wäre ich Ihnen für eine entsprechende Begründung dankbar.

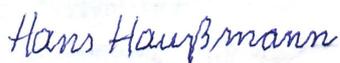
Noch ein paar weitere Fragen:

Sehr geehrter Herr Minister, was denken Sie eigentlich über diese jungen Leute, die mit ihrem ganz oder halb gewalttätigen Verhalten völlig friedliche demokratische Diskussionen verhindern wollen? Dass sie gegen die Demokratie sind, glaube ich ja nicht. Weshalb aber wollen sie dann Veranstaltungen der AfD verhindern, einer Partei, die sich parteiintern sehr basisdemokratisch verhält und zudem mit Nachdruck eine Ergänzung unserer Demokratie durch Volksabstimmungen wie in der Schweiz fordert? Was ist in den Köpfen dieser jungen Leute los? Da muss etwas durcheinander gekommen sein.

Welchen Anstand, welche Kultur haben diese jungen Menschen, die mir als altem Mann ohne jeden Grund einen Schlag versetzen? Was habe ich dem Mädchen getan? Ich bin ohne ein Wort und ohne jede Gestik oder Mimik durchgegangen. Ich habe zwar reflexartig auch leicht zurück geboxt, aber ich kann mir nicht vorstellen - auch bei der größten Meinungsverschiedenheit - jemandem gegenüber handgreiflich zu werden.

So viel ich weiß, gibt es eine sogenannte Antifa. Diese Leute haben ja sicher auch gelegentlich Zusammenkünfte, bei denen sie ihre Ideologie pflegen und ihre zum Teil gewalttätigen und kriminellen Aktionen (Häuserbesmierungen und Schlimmeres) planen. Ist es eigentlich schon vorgekommen, dass Mitglieder der AfD versucht haben, solche Treffen zu stören oder zu verhindern?

Mit freundlichen Grüßen



Hans Haußmann